

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johann Anastasii Freylinghausen, weil. Past. zu St. Ulrich
und des Gymn. Schol. Geistreiches Gesang-Buch, den
Kern alter und neuer Lieder in sich haltend**

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1771

Vorbericht

[urn:nbn:de:bsz:31-138508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138508)



Christlicher Leser,

Nachdem vor mehrern Jahren von dem seligen Hrn. Pastor Freylinghausen der erste Theil seines Gesangbuchs heraus gegeben, nachher aber der andere Theil hinzu gethan, endlich auch aus beyden Theilen ein Auszug gemachet, und darauf sowol beyde Theile als der Auszug, und zwar letzterer mit kleinern und größern Schriften, mehrmalen aufgelegt worden: so haben bisher viele gewünschet, daß man beyde Theile in Einem Bande zu bequemern Gebrauch beysammen haben, und dadurch zugleich der andere Theil mehrern bekannt werden möchte.

Diesem Verlangen zufolge ist gegenwärtige neue Edition eines vollständigen Freylinghausischen Gesangbuchs von mir veranstaltet worden; worin alle Lieder, so in beyden Theilen und dem Auszuge befindlich, zusammen in einem so bequemen Bande, und mit so deutlichen und leserlichen Schriften geliefert werden, daß dieses Gesangbuch sowol zur öffentlichen als besondern Andacht gar süglich wird gebrauchet werden können.

Vorbericht.

Damit auch dasselbe so viel correcter erscheinen möchte, sind beyde Theile vorher nochmals genau durchgesehen, und die nach und nach eingeschlichene Fehler verbessert worden.

Hiernächst sind die Lieder aus gedachten beyden Theilen, Anhang und der Zugabe derselben allesamt nach der Ordnung unter ihre gehörigen Rubriken zusammen gebracht worden. Dabey ist auch mehrentheils die alphabetische Ordnung in den Rubriken, wie in den beyden Theilen, beobachtet. Jedoch hat dieselbe dann und wann unterbrochen werden müssen, damit man allemal die Noten der Melodien auf einem Blate vor Augen behalten, und nicht nöthig haben möchte, im Singen oder Spielen das Blat umzuwenden.

Da auch in dem Auszuge sechs Lieder hinzu gekommen, welche nicht in den beyden Theilen befindlich sind, hat man dieselben hier gehörigen Ortes mit eingerückter. (*) Aufserdem sind keine andere, ohne allein das alte Lied: Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, ob ich schon hier ic. pag. 900. von neuen hinzu gethan, da man mit Fleiß des seligen AVCTORIS Sammlung unverändert behalten, auch, nachdem dieses Gesangbuch ohnedis eines der vollständigsten ist, und sich die Anzahl der Gesänge darinnen auf 1582 erstrecket, den Band nicht ohne Noth zu stark machen wollen.

Hingegen, da man in der Zusammentragung wahrge-

(*) Nämlich folgende: 1) Warum wilst du draussen stehen? p. 13. 2) Unser Heyland steht gebunden, p. 132. 3) Auf! auf! mein Herz und du mein Sinn, p. 300.

4) Ich Erde, was erkühn ich mich? p. 415. 5) Ist meine Wallfahrt nun vollbracht? p. 902. und 6) Auf! auf! ihr meine Lieder, p. 947.

Vorbericht.

nommen, daß in den beyden Theilen einige Lieder (**) aus Versehen doppelt gesezet worden, kommen dieselben in dieser Sammlung, wie billig, nur einmal vor; so um deswillen erinnert wird, damit niemand meine, als fehlten hier einige Gesänge, weil die Summe der Lieder aus beyden Theilen mit denen, so aus dem Auszuge dazu gekommen, ein weniges mehr als obige Summe beträget.

Das vornehmste aber, womit diese neue Edition vermehret worden, ist die grosse, und bis über 600 hinauffsteigende Anzahl von alten und neuen Melodeyen, indem nicht allein die in den beyden Theilen und dem besondern Melodeyen-Büchlein befindliche Noten alter und neuer Melodeyen allesamt beybehalten; sondern auch noch eine grosse Anzahl von neuen hinzugethan worden, daher dasselbe Music-verständigen zugleich zu einem nützlichen Choral-Buch dienen kann.

Was die Melodeyen selbst anlanget, ist der Discant oder die Haupt-Melody bey denen Liedern, deren Noten in beyden Theilen schon befindlich, unverändert beybehalten worden. Bey den alten Melodeyen aber, so iewo von neuen hinzu gekommen, hat man sich vornemlich nach hiesigen Ort richten müssen. Doch werden dieselben ohne sonderliche Veränderung auch an andern Orten gebrauchet werden können; wie denn zu dem Ende mehrere Choral-Bücher, und unter andern das Telemannische, Graupnerische und Gothaische, mit allem Fleiß zu rathe gezogen worden. Das übrige, was den General-Baß und anderes hieher gehöriges betrifft, überlasse der Music-verständigen Beur-

(**) An der Zahl drey: als 1) O heilige Dreyfaltigkeit! p. 278.
2) Das End, wie auch die

Ewigkeit, p. 338, v. 16. und 3) O wie selig seyd ihr doch, ihr Frommen, p. 916.

Vorbericht.

theilung, und gedenke nur, daß zur Ersparung des Raums einige Zeichen, so sonst bey ieglicher Noten-Zeile vorangesezt zu werden pflegen, hier nur ein für allemal bey dem Anfang der Melodey gesezt worden, und verhoffe übrigens, daß die Correctur, wie des Textes, also auch der Noten mit solchem Fleiß besorget worden, daß beydes ziemlich accurat werde befunden werden.

Was die Register betrifft, ist, ausser dem zu Ende stehenden Haupt-Register, auch eine Anweisung voran gesezt, wie die Lieder nach den Numern so wol des Auszuges, als auch der beyden Theile, in diesem neuen Gesangbuche gefunden werden können; ausserdem auch um bessern Gebrauchs willen, über jedes Lied so gleich die Numer desselben so wol aus beyden Theilen, als aus dem Auszuge gesezt worden.

Endlich ist auch ein neues Melodeyen-Register beygefüget, so zwar nicht so groß und weitläufig als andere, aber doch hoffentlich hinlänglich und vollständig befunden werden wird. Es sind zwar weit mehrere Melodey-Arten in diesem Gesangbuche, als in dem Register. Diejenigen aber, so in dem Register weggelassen sind, gehören billig nicht in dasselbe. Denn es sind entweder solche Melodeyen, nach welchen sonst gar kein ander Lied gesungen werden kann, als dasjenige, darüber sie stehen; z. E. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit u. a. m. oder es sind solche, wornach zwar viele andere Lieder gesungen werden können, bey denen allen aber keine andere, als nur die einzige Melodey gebraucht werden mag; z. E. Christ lag in Todes Banden u. s. w. Diese Arten alle aber sind aus dem Melodey-Register weggeblieben, weil dessen Zweck nur eigentlich ist zu wissen, ob ein Lied nach mehr als Einer Melodey gesungen werden
kön

Vorbericht.

könne, damit, wenn Eine unbekant wäre, eine andere mit leichter Mühe zu finden sey; welcher Zweck dann durch dieses Melodien-Register völlig erreicht werden kan.

Die vorderste Nummer bey dem Haupt-Register weist auf das vorher stehende Melodien-Register, darinnen man sogleich finden kan, nach welchen unterschiedenen Melodien jedes Lied gesungen werden könne, deren Noten auch an ihrem Orte anzutreffen sind. Wo aber im Register diese vorderste Nummer bey einem Liede fehlet, zeigt solches an, daß dasselbe entweder Noten habe, nach welchen es allein gesungen werden kan, oder daß die einige Melodey, nach welcher es gehet, an seinem Orte schon drüber stehe.

Was sonst so wol die Haupt-Einrichtung, als auch den Gebrauch dieses Gesangbuches anbetriefft, solches kan um so viel mehr hier übergehen, da von beyden Stücken in den schönen und erbaulichen Vorreden des seligen Hrn. Pastor Freylinghausen zu beyden Theilen schon hinlänglich gehandelt ist; die deshalb auch hier unverändert voran gesetzt, und nur dasjenige darin weggelassen worden, was bloß einige Neben-Umstände betroffen, und daher bey dieser neuen Einrichtung zu wiederholen ganz unnöthig gewesen.

Weil aber vielleicht manchen Liebhabern dieses Gesangbuches angenehm seyn möchte, die von dem seligen AVCTORE selbst gefertigte Lieder, die eine ziemliche Anzahl ausmachen, und allesamt sehr erbaulich, gründlich und lehrreich sind, zu wissen, so will ein Verzeichniß derselben, so ich ehemals von ihm selbst erhalten, mit hieher setzen. Es sind dann folgende nach alphabetischer Ordnung:

Vorbericht.

1. Auf! auf! mein Geist, auf! auf! den HErrn zu loben pag. 208.
2. Auf! auf! weil der Tag erschienen pag. 1.
3. Den die Engel droben mit Gefange loben pag. 27.
4. Der du bist A und D, Anfang und Ende pag. 61.
5. Der frohe Morgen kommt gegangen pag. 953.
6. Der Tag ist hin, mein Geist und Sinn pag. 984.
7. Die Nacht ist hin, mein Geist und Sinn pag. 957.
8. Die Zeit ist noch nicht da, da Zion triumphiret pag. 861.
9. Durch Adams Fall und Frevelthaten pag. 358.
10. Durch Adams Fall und Missethat pag. 359.
11. Ein Kind ist uns geboren heut, der pag. 31.
12. Geduld ist noch, wens übel geht pag. 664.
13. Geheimniß voller Lieb! o Lieb geheimniß-voll pag. 110.
14. Gelobet sey Jehovah der Heerschaaren pag. 180.
15. Gott lob! nun ist die Nacht verschwunden pag. 963.
16. HErr und Gott der Tag und Nächte pag. 990.
17. Höchste Vollkommenheit, seligstes Wesen pag. 535.
18. Jehovah ist mein Hirt und Hüter pag. 256.
19. Kommt, ihr Menschen, laßt euch lehren pag. 797.
20. Mein Geist, o HErr, nach dir sich sehnet pag. 544.
21. Mein Herz, gib dich zu frieden pag. 621.
22. Mein Herz soll den HErrn loben pag. 779.
23. Monarche aller Ding, dem alle Seraphinen pag. 220.
24. O Lamm, das keine Sünde ie beflecket pag. 125.
25. O Lamm, das meine Schulden-last getragen pag. 140.
26. O Licht vom Lichte! o Vaters Glanz pag. 829.
27. O reines Wesen, lautre Quelle pag. 443.
28. O unbegreiflich herrlich Wesen pag. 548.
29. Sag an, o Mensch, wer ist wol werth zu schätzen pag. 582.

30. Schaff

Vorbericht.

30. Schaff in mir, **G**ott, ein reines Herz, ein Herz das sich
pag. 444.
31. Schau meine Armuth an, o **H**err, nach deiner Treue
pag. 550.
32. So ist denn nun der Tempel aufgebauet pag. 170.
33. So ist denn nun die Hütte aufgebauet pag. 51.
34. So ist nun abermal von meiner Tage Zahl pag. 997.
35. So traget mich nun immerhin pag. 141.
36. Triumph! Triumph! der **H**err ist auferstanden pag. 172.
37. Unerשאffne lebens-Sonne pag. 998.
38. Unveränderliches Wesen pag. 132.
39. Wer ist wol wie du, **J**esu, süsse Ruh pag. 87.
40. Wer ist wol würdig, sich zu nahen pag. 457.
41. Wie ein Hirsch, von Durst gequälet pag. 554.
42. Wir Menschen sind in Adam schon gefallen pag. 88.
43. Wohl dem, der nicht wandelt in der Bösen Rath pag. 447.
44. Zu dir, **H**err **J**esu, komme ich pag. 425.

Der getreue **G**ott, der die vorhin einzeln edirte Gesangbücher des seligen **A**UCTORIS zu vieler Seelen Erbauung reichlich gesegnet, lasse sich in Gnaden gefallen, gleichen Segen auch auf dieses neueingerichtete vollständige Gesangbuch fernerhin zu legen, und ihm auch durch dasselbige aus dem Munde der Unmündigen ein Lob zuzurichten, zur Verherrlichung seines Namens in der Gemeine, die da ist in Christo **J**esu!

Halle den 18. Febr. 1741.

Gotthilf August Franke.

a 5

Nach